



Kurz & Knapp

Stadt spendet

Die Kreisstadt Neunkirchen wird die Stefan-Morsch-Stiftung mit einer namhaften Spende unterstützen, um den kürzlich schwer beschädigten Oldtimer-Bus wieder herzurichten.

Das hat jetzt Oberbürgermeister Friedrich Decker bekannt gegeben, der diese sinnlose Sachbeschädigung sehr bedauert. In diesem Bus hatte die Stiftung am Pfingstwochenende beim Mittelalterlich Spectaculum über 200 Blutabnahmen vorgenommen. Aufgrund des unerwarteten Schadens fehlt es nun an Geld, um alle Typisierungen vornehmen zu können.

Deshalb bittet die Stiftung um Spenden, über die Spendenhotline unter 0900-144 11 11 (5 Euro Spende pro Anruf aus dem Netz der Dt.Telekom. Spendenquittung inklusive der Telefonrechnung) oder über das Spendenkonto Kreissparkasse Birkenfeld - BLZ 562 500 30 Ktonr. 79 79 0.

Noch Plätze frei

Bei der Ferienfahrt des Jugendbüros der Kreisstadt Neunkirchen vom 20. Juli bis 2. August für Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren sind noch Plätze frei. Für einen Unkostenbeitrag von nur 350 Euro heißt es „Italien - Stadt und Strand“. Wer Interesse hat, sollte sich schleunigst anmelden.

Die tolle Ferienmaßnahme führt zunächst in ein Feriencamp nahe der Stadt Rom. Der zweite Teil der Reise führt in die Toskana. Im Camp nahe Grosseto lockt einer herrlichsten Strände Italiens. Die Fahrt umfasst den Bustransfer ab Neunkirchen, die Unterbringung in dem dortigen Zeltort, Vollverpflegung und Programmgestaltung durch Ferienbetreuer der Kreisstadt Neunkirchen. Anmeldungen bitte umgehend beim Jugendbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-420 oder -418.

Tag der offenen Tür

Am ersten Juliwochenende lädt die Freiwillige Feuerwehr Wiebelskirchen zum Tag der Offenen Tür ins Feuerwehrgerätehaus. Am Samstag, 1. Juli, beginnt das Fest um 14 Uhr mit einer Fahrzeug- und Geräteausstellung, ab 20 Uhr spielt die Gruppe „Sunrise“.

Am Sonntag-Nachmittag gibts Vorführungen der Aktiven- und Jugendwehr, sowie Spiele für Kinder, ab 17 Uhr wird Tanzmusik geboten. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Apoplex-Gruppe

Die Selbsthilfegruppe Apoplex/Schlaganfallbetroffene und Angehörige trifft sich am Mittwoch, 28. Juni, 16 Uhr, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Schloßstr. 50-52, 66538 Neunkirchen. Weitere Infos beim Seniorenbüro, Tel. (06821) 202-180 oder bei Helmut Evert, Tel. (06821) 5548.

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Sören Meng

Karikatur:
Claus Zew

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die Redaktion
keine Haftung**

10 Jahre Grubenweg: Großes Fest

Konzerte, Führungen und Ausstellung auf Bauershaus am 2. Juli

Seit nun zehn Jahren gibt es in Neunkirchen Grubenwege, die es ermöglichen, die industriehistorische Vergangenheit der Stadt zu erkunden. Aus diesem Anlass wird nun auf der Gegenortschachtanlage Bauershaus unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Friedrich Decker am Sonntag, dem zweiten Juli ein großes Fest gefeiert.

Mit der traditionellen Bezeichnung als „Hüttenstadt“ wird überdeckt, dass Neunkirchen historisch fast ebenso stark durch den Bergbau geprägt wurde. Um die Erinnerung an die großen Neunkircher Gruben Kohlwald, Hei-

nitz, Dechen und König zu pflegen, wurde 1996 der Neunkircher Grubenweg als stadthistorische Erkundungsroute eingerichtet. Mittlerweile sind 10 Jahre vergangen, und Tausende von Geschichtsfreunden haben unter fachkundiger Führung den Weg beschritten. Das Jubiläum des Grubenwegs ist der Anlass für ein Fest an der Schachtanlage Gegenort bei Bauershaus, das gemeinsam veranstaltet wird von der Kreisstadt Neunkirchen, dem Heimat- und Kulturverein Wiebelskirchen, der IG BCE und der Neunkircher Kulturgesellschaft, die am Sonntag, 2. Juli, ein sehr abwechslungsreiches Programm anbieten. Ab

11 Uhr sorgt die Gruppe „Los Argentinos“ für musikalische Unterhaltung beim Frühschoppen. Ab 15 Uhr spielen die „Bergmusikanten“ der DSK-Bergkapelle, wobei das Konzert mit einer Jubiläumsfeier der Bergbaugewerkschaft IG BCE verbunden wird. Ab 18 Uhr wird dann die Ära des Rock'n Roll lebendig, wenn die bekannte Gruppe „The Roll abouts“ auftreten wird. Neben dem Musikprogramm werden Führungen über den Grubenweg angeboten, und zwar um 11.30 Uhr und um 14 Uhr. In der Schachthalle wird eine Ausstellung zum Bergbau in Neunkirchen präsentiert, und parallel lädt bereits ab 9 Uhr

morgens ein großer Floh- und Trödelmarkt mit echtem bergmännischem Sammlermarkt zum Stöbern ein. Der Heimat- und Kulturverein Wiebelskirchen hat die Bewirtung übernommen, so dass für Speis- und Trank bestens gesorgt ist.

Schirmherr OB Decker freut sich auf das Fest: „Ich bin mir sicher, dass dank des bunten vielfältigen Programms viele stadthistorisch Interessierte zu diesem familiären Fest kommen werden.“

Der Verwaltungschef erläutert, dass die Kreisstadt zum Jubiläum ihre umfangreiche Broschüre zu den Neunkircher Grubenwegen komplett überarbeitet hat und neu herausbringen wird.

„Außerdem werden wir die Zahl der regelmäßigen Führungen erweitern und Wanderungen mit fachkundiger Begleitung mit einer neuen Konzeption - ähnlich wie beim Hüttenweg anbieten“, so OB Decker.



Historischer Festort: Gegenortschachtanlage bei Bauershaus.

Neunkircher Wissen nach Syrien

Stadtrat stimmt für projektbezogene Partnerschaft

Die Kreisstadt Neunkirchen wird mit der syrischen Stadt Zabadani eine projektbezogene Partnerschaft eingehen. Einer entsprechenden Vereinbarung hat der Stadtrat jetzt einstimmig zugestimmt.

Nach Heidelberg ist Neunkirchen erst die zweite Stadt in Deutschland, die mit einer Stadt aus Syrien eine projektbezogene Partnerschaft abschließt. Die vom Rat abgesegnete Vereinbarung muss allerdings noch unterzeichnet werden.

Aufgrund von Verzögerungen bei der Visa-Ausstellung war es der syrischen Delegation nicht möglich, wie ursprünglich vorgesehen, vergangenes Wochenende nach Neunkirchen zu kommen. Die Unterzeichnung der Vereinbarung soll nun im August nachgeholt werden. Bei dieser Partnerschaft geht es um die Vermittlung von Wissen von Neunkirchen nach Zabadani in den Bereichen Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung und im Gesundheitswesen.

Eine finanzielle Unterstützung ist in diesen Bereichen nicht vorgesehen, jedoch eine Unterstützung durch das Know How der stadtbeteiligten Gesellschaften KEW und KEN. Die Stadt Zabadani mit rund 50.000 Einwohnern liegt im Distrikt Damaskus. Die Idee für eine solche Partnerschaft entstand bei einem privaten Besuch von Oberbürgermeister Friedrich Decker mit der städtischen Betriebssportgruppe im vergangenen Jahr (wir berichteten).

Bebauungsplan Grube König

Im Verlauf der Sitzung haben die Ratsmitglieder einstimmig der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 Grubengelände König zugestimmt nachdem zuvor auch die Stellungnahmen während der öffentlichen Anhörung einstimmig abgesegnet wurden. Nun steht der Erschließung und späteren Bebauung des ehemaligen Zie-

gegeländes nichts mehr im Wege. Auf dem rund sechs Hektar großen Gelände planen private Investoren einen Mix aus Wohnen und Gewerbe (wir berichteten).

Für die Erschließung der Baugebiete Rotenberg II und III in Wiebelskirchen hat der Rat einstimmig einem Vertrag mit der Gemeinnützigen Bauengesellschaft Saarland (GBS) zugestimmt. Die GBS wird nun auf Basis dieser Verträge die Erschließung der Baugebiete vornehmen.

Ein-Euro-Jobs

Die Stadt Neunkirchen wird auch in diesem Jahr qualifizierende Arbeitsmöglichkeiten auf dem zweiten Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen, die sogenannten „1-Euro-Jobs“, allerdings nicht mehr in dem Umfang wie noch 2005 mit 126 „Jobs“. Der Rat hat die Stadt dazu ermächtigt einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit der ASH abzuschließen. Hintergrund der Reduzierung ist, dass seit Jahresbeginn für einen Teil der Arbeitsmöglichkeiten die Förderung aus dem Europäischen Sozialfond entfällt, so dass bei gleicher Beschäftigtenzahl ein Aufwand von rund 80.000 Euro nötig wäre. Mit dem neuen Vertrag wird die Stadt eine Beschäftigungsmaßnahme mit 35 Arbeitsmöglichkeiten mit einem städtischen Aufwand von 41.000 Euro vorhalten.

Eine Vorgehen, dass bei weitem nicht alle Städte durchführen, so Oberbürgermeister Friedrich Decker. „Aber, wenn wir als Kommune keine 1-Euro-Jobs mehr zur Verfügung stellen würden, dann gäbe es bald gar keine mehr. Wir sind hier auch in der politischen Verantwortung“. Außerdem hat sich der Rat einstimmig dafür ausgesprochen, den Vertrag mit der Mitterdrin Sozial gGmbH über den Betrieb und die Unterhaltung des offenen Treffs „Treffpunkt Schaumbergring“ im Wohngebiet Schaumbergring um ein weiteres Jahr zu verlängern.



Peter Voigt vom ZBN steht den Kindern gern Rede und Antwort.

Wo kommt der Müll hin?

Kinder besuchen den Zentralen Betriebshof

Für Kinder ist es immer etwas Besonderes: Große Autos, Maschinen, alle Kinderträume an einer Stelle versammelt. Und so besuchen Kindergärten und Kindertagesstätten immer wieder den Zentralen Betriebshof um sich anzusehen, was hier so alles passiert. Im Vordergrund steht häufig das Thema Müllabfuhr. Wie funktioniert das Auto, wo kommt der Müll hin, was passiert mit dem Müll, dass sind die Fragen, die von den kleinen Besuchern immer wieder gestellt werden. Auch der Winterdienst ist zu allen Jahreszeiten ein beliebtes Thema. So

auch, als die Kinder des Kindergartens Furpach und der Kindertagesstätte in der Vogelstraße den ZBN besuchten. Höhepunkt beider Besuche war aber, nach einem Rundgang und Erklärungen zur Arbeit des Betriebshofes, die Rundfahrt mit einem LKW auf dem Betriebsgelände. Am Ende war deutlich zu erkennen: Es hat nicht nur den jungen Besuchern Spaß gemacht, Spaß hatten auch die ZBN-Mitarbeiter, die immer wieder gerne die jungen Besucher betreuen und ihnen die Arbeit des Betriebes und seine Notwendigkeit näher bringen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 27.06.2006, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 09.05.2006
- Bericht über das Fest an der Bachtshule
- Bericht der Arbeitsgruppen
- Anfragen der Beiratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 16.06.2006
Cakmak
Sprecherin



Viel Betrieb rund um die Keksdose: Die Stadt in Feierlaune

Wegen Fifa-WM verschoben

29. Neunkircher Stadtfest vom 14. bis 16. Juli 2006

Das sich ein populäres Volksfest mit einem kulturellen Anspruch verbinden lässt, ist mit dem Neunkircher Stadtfest in den letzten Jahren bewiesen worden.

Wegen der Fußballweltmeisterschaft musste das Stadtfest in diesem Jahr jedoch verschoben werden. Statt, wie üblich, am letzten Wochenende im Juni wird es in diesem Jahr am ersten Wochenende nach der WM veranstaltet. Dieser Termin vom 14. bis zum 16. Juli ist zugleich auch das erste Ferienwochenende.

Auch in diesem Jahr hat die Neunkircher Kulturgesellschaft wieder ein hochkarätiges Programm auf die Beine gestellt. Das bunte Volksfesttreiben mit den Marktständen und den kulinarischen Angeboten aus aller Welt, das noch immer vor allem vom Engagement der Neunkircher Vereine lebt, wird ergänzt durch ein Bühnenprogramm, das sicherlich für jeden Geschmack etwas bietet. Wer Neunkirchen als Musikstadt erleben will, findet unter den 40 Bands des Musikprogramms den Beweis für die Vitalität der Neunkircher Szene. Wie auch in den Vorjahren haben die Programme an den unterschiedlichen Bühnen jeweils einen besonderen kulturellen Charakter.

Das „Highlight“ im wahrsten Sinne des Wortes am Freitagabend dürfte das Feuerwerk werden. Wenn die Hochöfen im pyrotechnischen Lichterreges erstrahlen, ist das ein Anblick, der die Zeit des Stahlkochens in Erinnerung ruft.

Die Hauptbühne auf dem Stummplatz bietet einen bunten Mix populärer Angebote zwischen Blasmusik und Pop, die musikalische Palette an

der Bühne am Unteren Markt reicht vom Blues über kubanische Musik bis hin zu Soul und Jazz.

Der Untere Markt ist auch der Standort der Neunkircher Karnevalsvereine, die am Samstag Nachmittag wieder ein buntes Bühnenprogramm auf die Beine gestellt haben. Auch die evangelische Kirchengemeinde der Christuskirche steuert in diesem Jahr mit einer Ausstellung und einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag Morgen wieder attraktive Programmpunkte zum Stadtfest bei.

„Klein aber fein“ lautet das Motto am Hammergraben. Viele Stadtfestbesucher beziehen hier mittlerweile schon an drei Tagen eine Art Stammquartier, um das zwischen Kleinkunst, Kabarett, Jazz und Folk wechselnde Programm zu genießen. Um die kleinen Stadtfestbesucher kümmert sich die Kinderkommission der Stadt Neunkirchen im Innenhof der Lutherschule mit spannenden und abwechslungsreichen Spiel- und Bastelangeboten und auch Gaukler und Walking Acts werden in diesem Jahr wieder die Straßen beleben. Neu beim Stadtfest ist in diesem Jahr erstmals die Vielfalt der angebotenen Biersorten von Bitburger über Warsteiner bis zu den bekannten Karlsberg-Sorten.

Ob an einem, zwei oder allen drei Tagen, ob nur für eine kurze Stippvisite oder einen ausgedehnten Bummel - ein Besuch des Neunkircher Stadtfestes mit seiner Vielzahl an Unterhaltungsmöglichkeiten lohnt in jedem Fall!

Das Stadtfest-Programm kann man kostenfrei unter Tel. (06821) 2900613 bestellen. Weitere Infos unter www.nk-kultur.de

Aus den Ortsräten

Am vergangenen Dienstag tagten die Ortsräte für den Stadtteil Neunkirchen, Wellesweiler und Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies.

Hauptpunkt auf der Tagesordnung des Ortsrates Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies war der Stand der Dorfentwicklung in Hangard. Die aus dem ersten Hangarder Dorfgespräch entstandenen Arbeitsgruppen „Infrastruktur, Gebäude, Gewerbe und Landschaft“ und „Vereine, Feste, Dorfleben“ haben bereits getagt. Zum nächsten Treffen der „AG Vereine, Fest, Dorfleben“ am 13. Juli sollen alle Hangarder Vereine eingeladen werden. Die „AG Infrastruktur, Gebäude, Gewerbe und Landschaft“ trifft sich am 11. Juli. Außerdem hat der Ortsrat über die Gestaltung des Programms der diesjährigen Seniorenfeier Münchwies beraten. Diese findet am 7. Oktober in der Mehrzweckhalle Münchwies statt, eingeladen werden alle Münchwieser ab 65 Jahren.

In der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt trafen sich die Mitglieder des Ortsrates Wellesweiler zu ihren Beratungen. Der Kritik, dass die Umleitungsbeschilderung der Baustelle unzureichend sei, hielt Ortsvorsteher Hans Kerth entgegen, dass für die anstehende Kanalbaumaßnahme die Beschilderung neu festgelegt werde. Kerth teilte auch mit, dass voraussichtlich im Oktober die Häuser Müller und Leibenguth abgerissen würden, dazu seien bei der Bürgerversammlung keine Bedenken von der Bevölkerung geäußert worden.

Der Neunkircher Ortsrat tagte in den Räumen der NVG, wo auch vor der eigentlichen Sitzung eine Ortsbegehung durchgeführt wurde. Gerhard Schaufert von der NVG führte über das Firmengelände und stellte insbesondere die neu renovierte Werkstatthalle vor. In der anschließenden Sitzung fand eine Aussprache über die Ortsbegehung statt. Außerdem informierte Ortsvorsteher Erich Rau die Mitglieder über den Stand der Vorbereitungen zur Seniorenfeier am 17. September im Bürgerhaus mit. Eingeladen hierzu werden alle Neunkircher ab 75 Jahren.

Stellenausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen stellt zum 01.09.2006 ein:

- einen/eine Erzieher/in im unbefristeten Arbeitsverhältnis
- mehrere Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen in befristeten Teilzeitarbeitsverhältnissen

Wir bieten Entlohnung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigte Kopien über Ausbildung und bisherige Tätigkeiten) bis zum 14.07.2006 an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Um Ihnen und uns Portokosten zu ersparen, bitte ich von Klarsichthüllen etc. abzusehen.

Neunkirchen, 08.06.2006
Decker
Oberbürgermeister

Neunkirchen im Fußballfieber

WM auf großer Leinwand

Die Fußball-Weltmeisterschaft ist in vollem Gange, überall treffen sich Menschen um gemeinsam die Spiele anzuschauen.

So auch in Neunkirchen - als einziger Stadt im Kreis, die Matches öffentlich überträgt. Alle vier Viertelfinals werden am Freitag, 30. Juni, und Samstag, 1. Juli, auf einer Großbildleinwand am Parkplatz Spitzbunker zu sehen sein.

Die Kreisstadt Neunkirchen lädt gemeinsam mit Karlsberg Ider und Möbel Martin alle Fans ohne Tickets zum Public-Viewing ein.

Jeweils um 17 und um 21 Uhr werden die Viertelfinal-Spiele der WM auf einer riesigen Projektionswand in erstklassiger Bildqualität live gezeigt.

Erleben Sie das unvergessliche Flair eines „Public Viewing“ in der Neunkircher Innenstadt. Stadion-Atmosphäre garantiert: Mit einer riesigen Video-Wall, einem saarländischen Schlemmerangebot sowie dem Unterhaltungsprogramm von Radio Salü und Radio RPR ist für reines Fußball-Vergnügen bis zur letzten Spielminute gesorgt.

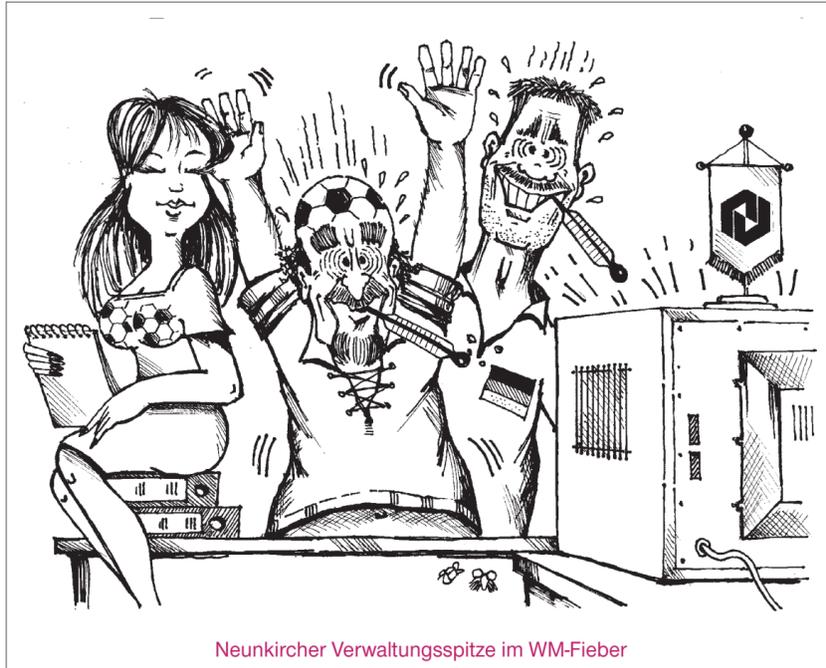
Oberbürgermeister Friedrich Decker freut sich schon: „Die Spiele auf einer Großbildleinwand - quasi direkt vor der Haustür - sehen zu können, ist ein besonderes Highlight für Neunkirchen. Ich drücke der deutschen Mannschaft fest die Daumen, dass wir sie im Viertelfinale sehen können!“

Gartenzwerge für Kronkorken

Zuvor haben eifrige Kronkorken-Sammler die Gelegenheit, ihre Sammelstücke bei der „Hansi-Ball-UrPils-Tour“ einzulösen. Die bringt die heiß begehrten Gartenzwerge zu den Fans.

Ganze vier Wochen tourt Hansi UrPils, der „wahre Held auf dem Fußballfeld“, durch 10 Städte im Saarland und in der Westpfalz. Im Gepäck: das Sammlerobjekt Hansi Ball UrPils im Fußballtrikot, das gegen die 15 Kronkorken „HANSI BALL URPILS“ eingetauscht werden kann.

In Neunkirchen macht der Karlsberg-Truck am Freitag, 30. Juni, von 7-16 Uhr auf dem Parkplatz Spitzbunker Station.



Neunkircher Verwaltungsspitze im WM-Fieber

„Wir haken nicht nur ab, sondern auch nach“

Das Rathaus und seine Ämter - Heute: Rechnungsprüfungsamt, Leiter: Dieter Obermann

Er geht gerne in die Luft, aber nur als Ballonfahrer in seiner Freizeit. Im Amt sind Dieter Obermann und seine vier Mitarbeiter, die Verwaltungsprüfer Ulrike Brunk und Uwe Stoffel sowie die technischen Prüfer Michael Müller und Günter Breier „die Wächter der Finanzen“, die akribischen Rechnungsprüfer. Doch ist der Name „Rechnungsprüfungsamt“, laut Dieter Obermann „irreführend“. „Bei uns geht es vor allem um die Prüfung der Jahresrechnung. Eine treffendere Bezeichnung wäre daher Amt für Prüfungswesen“, meint der Oberamtsrat und Amtsleiter.

Dieter Obermann, Jahrgang 1943, verwitwet, Vater von drei erwachsenen Kindern, ist über die Bundeswehr zur Neunkircher Verwaltung gekommen. Als Zeitsoldat schlug er die Beamtenlaufbahn beim Bund ein und wechselte 1980 zur Stadtverwaltung. Hier erlebte er zunächst das bittere Geschäft im Sozialamt, ehe er dann als Nachfolger des früh verstorbenen Klaus Schenkel ins „Rechnungsprüfungsamt“ rückte. Der Begriff „Rechnungs-

prüfungsamt“, so erzählt Obermann, stamme noch aus der preußischen Gemeindefinanzordnung von 1932. Heute habe das Amt, das in Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist, weit mehr zu tun, als Belege zu prüfen. Eine seiner Hauptaufgaben ist die Prüfung der Jahresrechnung und die Ausführung des Haushaltsplanes. Der öffentliche Haushalt, so Obermann, müsse sich jederzeit hinterfragen lassen: „Sind die gestellten Planvorgaben realisiert worden und ist die Umsetzung rechtmäßig und sparsam erfolgt?“

Ist alles in Ordnung, so empfiehlt das Rechnungsprüfungsamt dem Stadtrat in einem Prüfungsbericht die uneingeschränkte Entlastung des Oberbürgermeisters. Dieser ist gesetzlich verpflichtet, seine Kassenführung dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen. Und damit ist gar nicht erst zu einer Schlagzeile wie „Spektakuläre Aufdeckung der Verschwendung von Steuergeldern“ kommen kann, überwache das Rechnungsprüfungsamt

das Jahr über die Kassen der Kommunen. Außerdem werden regelmäßig und unvermutet Kassen- und Vorratsprüfungen durchgeführt.

Eine weitere wichtige Aufgabe liege, so Obermann, in der Prüfung von Vergaben durch die Verwaltungsprüfer oder, bei bautechnischen Vergaben, durch die technischen Prüfer. Hierbei gehe es darum, die Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu prüfen. „Als Querschnittsamt hat das Rechnungsprüfungsamt alle Ämter zu überprüfen und kann jederzeit Akteneinsicht verlangen“, unterstreicht der Oberamtsrat.

Da sich die Rechnungsprüfer nicht ausschließlich auf rein finanzrelevante Aspekte beschränken, können nahezu alle Bereiche einer Verwaltung unter deren neutrale Lupe genommen werden. Obermann betont: „Das Rechnungsprüfungsamt untersteht zwar dem Oberbürgermeister, es agiert jedoch unabhängig und nicht weisungsgebunden.“

Ziel der Arbeit sei jedoch nicht allein die Suche nach unwirtschaftlichem

oder gar rechtswidrigem Verhalten, wichtig sei vor allem, die Ursachen zu erörtern und den Missständen zu begegnen. Dieter Obermann Motto: „Wir haken nicht nur ab, wir haken auch nach!“

Dieter Obermann, der bis zur Einführung des Euro auch „Euro-Beauf-

tragter“ im Rathaus war, hat als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes noch eine weitere Aufgabe: Er ist der Anti-Korruptionsbeauftragte der Kreisstadt und damit Ansprechpartner bei der Verhinderung und Bekämpfung der Korruption. Zu den Aufgaben gehören die Beratung, die Aufklärung und die

Erarbeitung von Vorschlägen zur Korruptionsvermeidung. Bei so viel Verantwortung ist es kein Wunder, dass Obermann gerne in die Luft geht, als Ballonfahrer.

Wenn die Engel sein Fahrzeug lautlos über die Erde schieben und er nur den Wind zu prüfen braucht, dann kann das der Chef des Rechnungsprüfungsamtes so richtig genießen.



Leiter des Rechnungsprüfungsamtes: Dieter Obermann

Staubentwicklung am Rothenberg

In den kommenden Wochen wird die zum Rothenberg hin gelegene Flanke der Deponie Wiebelskirchen endgültig modelliert und danach rekultiviert.

Damit deren Böschungsneigung geringer wird, sind umfangreiche Erdarbeiten erforderlich. Dabei wird das bereits entstandene Grün beseitigt, Folien ausgelegt, mit Mutterboden abgedeckt und endgültig bepflanzt. Die mit den Arbeiten verbundene Staubentwicklung wird möglichst gering gehalten, sie lässt sich jedoch nicht gänzlich vermeiden. Die Stadtverwaltung und der Deponie-Betreiber bitten um Verständnis.

Grill-Tipps

Das Grillen und Schwenken zählt hierzu zu den beliebtesten Sommervergnügen. Jedoch sollte man auch das Wohl der Nachbarn nicht aus den Augen verlieren. Nicht jeder mag die beim Grillen entstehenden Düfte. Im Gegenteil, manche fühlen sich geradezu belästigt. Daher sollte der rücksichtsvolle Grillfreund einige einfache Maßnahmen beherzigen, um unerwünschte Belästigungen zu reduzieren. So sollte nur gut getrocknetes Holz zum Einsatz kommen. Darüber hinaus kann man geruchsintensive Rauchbildung vermeiden, indem man darauf achtet, dass kein Fett in die Glut tropft. Dabei entstehen zudem gesundheitsschädliche Substanzen, die mit dem aufsteigenden Rauch vom Grillgut aufgenommen werden. Damit dies nicht geschieht, kann man ganz einfach eine Aluschale oder -folie unterlegen. Zudem bietet es sich an, Grillgeräte mit seitlich angeordnetem Holzkohlefeuer zu benutzen.

Dennoch kommt es durch die Aktivitäten von unermüdeten Grillern und Schwenkern häufig zu Beschwerden. Grundsätzlich ist diese Form der Essenszubereitung an freier Luft zwar erlaubt, jedoch gibt es eine Vielzahl von Gerichtsarten, die dieses Recht einschränken, um Nachbarn vor unzumutbaren Belästigungen zu schützen. Bei Problemen sollte man zuerst das persönliche Gespräch suchen, meist erspart man sich so den Gang zum Rechtsanwalt. Und dann gibt es ja noch die Möglichkeit, den Nachbarn zum Grillfest einzuladen....

Am Rande ...

Vor 23 Jahren, wir haben es fast vergessen, wurde in Neunkirchen an einem Geheimnis gebastelt. Unter dem Kürzel „KFM-Desert Lion TB 600“ entstand ein gigantisches Fahrzeug: Der Wüstenlöwe. Er sollte Transporte über sandige Pisten ermöglichen. Der eine oder andere Hochbetagte mag sich noch erinnern, dass die in der ALSA ansässige Kaiserslauterner Fahrzeug- und Maschinenbau AG den Prototyp entwickelte. Im Industriegebiet Heidenhübel sollte eine Werkanlage gebaut werden und 400 Mitarbeiter 500 Wüstengiganten bauen. Leider zerstob das Projekt wie eine Fata Morgana im Wüstenwind.

Die Wüste aber lässt Neunkirchen nicht los. Nun rückt ein neues Projekt in den Blickpunkt, das wieder ein Kürzel als Geheimcode besitzt und etwas mit der Wüste zu tun hat: BSG 23/60. Dahinter verbirgt sich die Betriebssportgruppe des Rathauses. Sie machte vor Jahresfrist Schlagzeilen, als sie, auf Einladung des Mitspielers und Chefarztes im Städtischen Klinikum, Professor Dr. Schahnaz Aloussi nach Syrien reiste. Zurückkehrte Oberbürgermeister Friedrich Decker mit dem Versprechen, die Syrer nach Neunkirchen einzuladen; seine Mitstreiter brachten Koffer voller Erinnerungen und viele neue Erfahrungen mit. Inzwischen hat Decker die Gegenladung in die Wege geleitet.

Eine Delegation hochrangiger syrischer Persönlichkeiten, der Gouverneur des Distriktes Damaskus und der Bürgermeister von Zabadani, werden Neunkirchen im August besuchen. Die Geschichte hat nämlich einen ersten Hintergrund. Dr. Aloussi, von Berufs wegen im Umgang mit Abwasser geübt, machte die Neunkircher, unter ihnen auch KEN-Chef Grotheman, auf die Probleme der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung in seiner Heimatstadt Zabadani aufmerksam. Mit ihrem Know How können die KEW und die KEN helfen, meinten die Neunkircher - und die Syrer, die das Geld haben, waren begeistert. Jetzt kommt es zu einer projektorientierten Partnerschaft zwischen Neunkirchen und Zabadani, weil Neunkirchen Syrien das Wasser reichen kann.

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (22. - 28. Juni 2006)

Ausstellungen

bis 16. Juli
„Rauminstallationen“
von Lukas Kramer
Städtische Galerie Neunkirchen,
Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

bis 30. Juni
„Experimente aus der Mitte“
von Ise Keßler
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

bis 7. Juli

„SGraffiti-Bilder“
Rathaus-Foyer
Maximilian-Kolbe-Schule

Vorträge

Mi, 21. Juni, 19 Uhr
Vortrag des Arbeitskreises
für Geschichte
Junkershaus Wellesweiler
Arbeitskreis für Geschichte

Sport

Do, 22. Juni, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur
Gartenanlage Nordpol
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sa, 24. Juni
Gau-Kindertreffen Turgau Blies
Sporthalle Wiebelskirchen
Turgau Blies mit TuS Wiebelskirchen

Sa, 24. Juni und So, 25. Juni
Großer Preis der Saar -
Nationales Reit- und Springturnier
Reitanlage Furpach, Beim Wallratsroth
Reiterverein Neunkirchen City e.V.

So, 25. Juni
Badminton-Ranglistenturnier
Sporthalle Wiebelskirchen
Saarl. Badmintonverband
mit TuS Wiebelskirchen

jeden Mi und Sa, 17 Uhr
Lauffest des VfA
Treffpunkt: Lakaienschäferei
Verein für Ausdauersport

Sonstiges

Mo-Fr, 8 - 12 und 14-16 Uhr
Seniorenbüro Neunkirchen
Ansprechpartnerin: Monika Jost
Telefon (06821) 202-180

Mo-Fr, 8-12 Uhr
Kinderbüro Neunkirchen
Ansprechpartnerin: Gertrud Backes
Telefon (06821) 202-417

Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Neunkircher Nächte 2006

Vorverkauf für alle Neunkircher Nächte in Neunkirchen:
Wochenspiegel (Oberer Markt)
Saarbrücker Zeitung (Bahnhofstr.)
CTS-Tickethotline: 0681-588 22 222



Detlev Schönauer

Lothringer Nacht

Mit Detlev Schönauer, Marcel Adam
Trio Favari

Freitag, 11. August 2006

20.30 Uhr
Gebälsehalle im Alten Hüttenareal

Lothringen ist für uns Saarländer nicht nur ein Grenzland, sondern auch ein Land des Übergangs. Niemand verkörpert diesen kulturellen Doppelcharakter der Region so ideal wie Marcel Adam, der in seinen Liedern souverän zwischen Lothringer Platt, deutsch und französisch wechselt und der das Lebensgefühl der Lothringer auf unverwechselbare Weise ausdrückt. Auch das „Trio Favari“, das sich um den Lothringer Gitarristen und Sänger Claudio Favari gebildet hat, macht schon in seiner lothringisch-saarländischen Zusammensetzung deutlich, dass die Grenze mittlerweile überwunden ist. „Favari“ präsentiert die Highlights des französischen Chansons zwischen Trenet und Aznavour, Piaf und Gainsbourg. Den satirischen Blick über den Grenzraum und die Parodie deutscher und französischer Mentalitäten hat der Kabarettist Detlev Schönauer in seiner populären Figur des „Jacques Bistro“ angelegt. So verspricht die Lothringer Nacht eine manchmal nachdenkliche, aber



Marcel Adam

überwiegend heitere Grenzüberschreitung zwischen Musik und Satire. In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen

Eintritt:
Vorverkauf: 13 Euro + VVK-Geb.
Abendkasse: 17 Euro

Vorverkauf bei allen CTS - Verkaufsstellen in Neunkirchen:
Wochenspiegel (Oberer Markt)
Saarbrücker Zeitung (Bahnhofstr.)
Ticket-Hotline (0681) 5 88 222 22

Weitere Veranstaltungen der Neunkircher Nächte

Carmina Burana

mit Bergkapelle St. Ingbert,
Projektchor und Solisten

Freitag, 21. Juli
Samstag, 22. Juli
jeweils 20.30 Uhr
Gebälsehalle altes Hüttenareal

Eintritt:
Vorverkauf: 19 Euro + VVK - Geb.
Abendkasse: 23 Euro

Chorwurm

„einfach traumhaft“

Freitag, 28. Juli
Samstag, 29. Juli
jeweils 20.30 Uhr
Gebälsehalle altes Hüttenareal

Eintritt:
Vorverkauf: 16 Euro + VVK-Geb.
Abendkasse: 20 Euro

Pfälzer Nacht

Mit Hein & Oss Kröher, Bunt
Christian „Chako“ Habekost
Dörrenbächer - Deidesheimer

Freitag, 4. August
20.30 Uhr
Hofgut in Neunkirchen-Furpach

Eintritt:
Vorverkauf: 13 Euro + VVK-Geb.
Abendkasse: 17 Euro



Favari